

Lebenslauf.

Ich, Gerhard Adolf Ludwig Müller-Alpermann, evangelischer Konfession, wurde geboren am 29. Oktober 1905 zu Tribsees (Kr. Grimmen) als Sohn des damaligen Präparandenlehrers Karl Müller und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Alpermann. In Franzburg, wohin mein Vater als Seminarlehrer versetzt worden war, erhielt ich den ersten Unterricht in der Privatschule. Nach Übersiedlung meiner Eltern nach Anklam im Jahre 1916 besuchte ich hier das Gymnasium, das ich 1924 mit dem Reifezeugnis verließ. Seit 1926 ist der Wohnort meiner Eltern Prenzlau, wohin mein Vater als Rektor versetzt wurde.

Ich studierte je drei Semester in Halle und Münster Theologie in Verbindung mit Geschichte und Philosophie und bestand im März 1928 das erste theologische Examen vor dem Konsistorium in Stettin. Seit dem Sommersemester 1928 bin ich an der Universität Greifswald immatrikuliert.

Vorlesungen hörte ich während meiner Studienzeit bei den Herren Professoren und Privatdozenten: Aner, Barth, Baufe, Curschmann, v. Dobschütz, Eißfeldt, Ettlinger, Feine, Fester, Ficker, Foerster, Glagau, Grünmacher, Gunkel, Hänel, Hempel, Herrmann, Hielscher, Kabitz, Karo, Loofs, Lütgert, Mohler, Pichler, Praechter, v. Ruville, Schniewind, Schmitz-Kallenberg, Sommerlad, Stählin, Stephan, Wätjen, Wehrung, Ziehen.

An Seminaren und Übungen nahm ich teil bei den Herren Professoren und Privatdozenten: Aner, Barth, Curschmann, Eißfeldt, Ficker, Grünmacher, Lütgert, Schniewind, Stählin, Wehrung.

Die Anregung zur vorliegenden Arbeit gab mein hochverehrter Lehrer Herr Professor Dr. Curschmann.